



Verantwortung  
ERDE

DI Gaby Krasemann  
Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An  
Vize-Bürgermeisterin Sarah Katholnig  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 28.04.2025

### **Anfrage gemäß Paragraph 43 des Villacher Stadtrechts an Vize-Bürgermeister Katholnig**

#### **Betreff: Umsetzung der Richtlinie „Villach lebt grün“ von 2019**

Sehr geehrte Vizebürgermeisterin Katholnig, liebe Sarah,

die Stadt Villach hat im Juli 2019 die Richtlinie „Villach lebt grün“ beschlossen, in der wir den Handlungsrahmen zu städtischen Energie- und Umweltthemen für die Verwaltung definieren, aber auch, wie wir nach außen wirken wollen.

Folgende Handlungsfelder wurden darin definiert:

- Raumplanung, Raumordnung, Energieraumplanung
- Mobilität und Verkehr
- Energieversorgung
- Kommunikation, Information und Bildung
- Energieeffizienz
- Öffentliche Beschaffung
- Veranstaltungen der Stadt Villach
- Monitoring, interne Information und Zusammenarbeit

Während einige hieraus abgeleitete Maßnahmen wie die Energieberatung, der Ausbau der erneuerbaren Energienetze bis hin zur Wanderallee und dem Geschirrmobil öffentlich vorgestellt wurden und sich allgemein etabliert haben, sind Maßnahmen zu einigen anderen Zielen weder den Gemeindefunktionären noch der breiten Öffentlichkeit bekannt.

In diesem Sinne bitte ich um Auskunft,

- welche im Handlungsfeld „Kommunikation, Information und Bildung“ erwähnten regelmäßigen Informations- und Veranstaltungen zu Energie- und Klimaschutzthemen wann angeboten wurden und in welchen Formaten die entsprechenden Inhalte auch Kindern und Jugendlichen in allen Altersstufen wann vermittelt wurden.



Verantwortung  
ERDE

- In welcher Art und Weise bei der Sanierung der städtischen Wohnungen auch die sozialen Auswirkungen und die Vermeidung der Energiearmut berücksichtigt wurden
- wie konkret die Lebenszyklusbetrachtung bei Neubauten von städtischen Gemeinbedarfseinrichtungen umgesetzt wurde
- warum die explizit aufgeführte Bauwerksbegrünung weder bei Neubauten noch bei Sanierungen von städtischen Immobilien umgesetzt wurden
- warum bei städtischen Veranstaltungen entgegen den Zielen keine „vorbildhafte“ Abfalltrennung organisiert wird

Da im Hinblick auf den Bereich „Bewusstseinsbildung und Partizipation“ ein Multiplikatoreffekt erzielt werden soll, bitte ich zudem um Übermittlung der Evaluierung der im Rahmen dieser Richtlinie gesetzten Maßnahmen sowie der im Laufe der letzten Jahre erarbeiteten Programme für die einzelnen Handlungsfelder. Dazu gehört auch die Berichterstattung der Ergebnisse durch die Energiekoordination für die letzte Gemeinderatsperiode.

Mit freundlichen Grüßen und Dank im Voraus,

DI Gaby Krasemann

Verantwortung Erde

Unterschrift: \_\_\_\_\_

